
Online - SBU Netzwerktagung 2022

Dieses jährliche Netzwerktreffen für Multiplikator*innen zum Thema Sprachbewusster Unterricht bietet einen bundesweiten Austausch und ein Update zu aktuellen Entwicklungen. Es bietet Akteur*innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern neue Impulse für die eigene Tätigkeit und gibt Raum für fachbezogene Vernetzung und Reflexion.

Schwerpunkte 2022: Die Veranstaltung nimmt das Thema der Sprachbewussten Unterrichts- und Schulentwicklung unter Berücksichtigung der Reform und Implementierung der neuen Lehrpläne in den Blick. Weiters stehen Voraussetzungen, Konzepte und Methoden für gelingende Lehr- und Lernprozesse in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung und damit verbundene Konzepte und Tools im Zentrum.

Termin: **6.5.22 14.00 – 19.00 Uhr**
 7.5.22 09.00 – 14.00 Uhr

Ziele

- weiterer Ausbau eines bundesweiten fachbezogenen Expert*innen-Netzwerks
- Perspektivenwechsel: Gelingensbedingungen für eine Verankerung des Themas aus der Sicht der Schulaufsicht und der Unterrichtsentwicklung
- Kennenlernen bestehender Projekte in Österreich
- kritische Reflexion des Status quo zu bestehenden Angeboten zum Thema Sprachbewusster Unterricht (Aus-, Fort-, und Weiterbildung sowie Schulentwicklung)
- Austausch von Erfahrungen und Know-how
- Ableitung von Entwicklungsbedarfen für das Thema Sprachliche Bildung in allen Fächern (Schulen, Hochschulen, Bildungsregionen)

Zielgruppe

- Lehrer*innen aller Fächer und Schularten
- Elementarpädagog*innen
- Schulleiter*innen
- Personen der Schulaufsicht
- Mitarbeiter*innen Pädagogischer Hochschulen und Mitarbeiter*innen von Beratungszentren

Anmeldung: martina.bernhauser@ph-ooe.at

Kontakt: magdalena.czepl@ph-ooe.at

PROGRAMM

Freitag, 06.05.2022 (14.00 – 19.00 Uhr)

Zeit	Inhalt (Änderungen vorbehalten)
ab 13.45	Check in
14.00 – 14.15	Begrüßung und Programm <i>Gerti Nachbaur (PH OÖ), Martina Bernhauser (PH OÖ), Magdalena Czepl (PH OÖ)</i>
14.15 – 14.30	Zusammenarbeit im Netzwerk SBU: Kennenlernen und Austausch persönlicher und institutioneller Arbeitsschwerpunkte und Erfahrungen Fokus: Verankerung des Sprachbewussten Unterrichts, neue Lehrpläne, ...
14.30 – 15.00	Aktuelle Entwicklungen in Österreich – ein Überblick (BIMM, ÖSZ) <i>Carla Carnevale (ÖSZ), Dagmar Gilly (BIMM)</i>
15.00 – 15.30	„Sprache stärkt“: Ein Projekt der PH OÖ in Kooperation mit der Bildungsdirektion OÖ <i>Susanne Kaltenböck (BD OÖ), Monika Woischitzschläger (PH OÖ)</i>
15.30 – 16.00	Kommunikationswege in der Fortbildung an der PH OÖ <i>Martina Bernhauser (PH OÖ), Magdalena Czepl (PH OÖ)</i>
16.00 – 16.15	Pause
16.15 – 17.30	Workshops zur Wahl: 1. Sprachbewusster Unterricht - ein möglicher Schlüssel für einen inklusive Unterricht <i>Karoline Bertle, Nina Tschabrun (BD Vorarlberg)</i> 2. Experimentieren im Sprachförderunterricht <i>Susanne Fuhrmann (SFZ Wien)</i> 3. Modelle zur Verankerung des Sprachbewussten Unterrichts in der Fort- und Weiterbildung <i>Beatrice Müller (KPH Wien)</i> 4. FAIRnetzt Deutsch lernen im Klassenraum 4.0: Sprachliche Bildung in der Primarstufe <i>Karin Gspandl (BD Steiermark)</i>
17.30 – 17.45	Zusammenschau der Workshops: Worüber wurde im Anschluss an die Workshops diskutiert? Was war neu? Was nehmen die Teilnehmer*innen in ihre jeweiligen Praxisfelder mit?
17.45 – 18.00	Pause
18.00 – 19.00	Poetry Slam mit Yasmin Hafedh

Samstag, 07.05.2022 (9.00 – 14.00 Uhr)

Zeit	Inhalt (Änderungen vorbehalten)
ab 9.00	Check in
09.15 – 9.30	Begrüßung, Rückschau auf den Vortag <i>Martina Bernhauser (PH OÖ), Magdalena Czepl (PH OÖ)</i>
09.30 – 11.15 inkl. 15 min. Pause	Professionelle Handlungskompetenz für mehrsprachig-sprachbewussten Unterricht mit Unterrichtsvideos entwickeln <i>Denis Weger (Universität Wien)</i>
11.15 – 11.30	Austausch im Plenum: Was war neu? Was nehmen die Teilnehmer*innen im Hinblick auf ihre jeweiligen Praxisfelder mit?
11.30 – 12.30	Mittagspause
12.30 – 13.45	Workshops zur Auswahl: Stark durch Sprache – ein Projekt in Oberösterreichs elementarpädagogischen Einrichtungen <i>Margit Lindinger (PH OÖ)</i> Wie nütze ich Elemente des Sprachbewussten Unterrichts zur Vorbereitung der iKM^{PLUS}? <i>Rene Muxel (PH Vorarlberg)</i> Von der Sprachförderung zum Fachunterricht – Sekundarstufe 1 <i>Susanne Fuhrmann (SFZ Wien)</i>
13.45 – 14.00	Zusammenschau der Workshops, Feedback und Abschluss

Abstracts und Kurzbiografien der Referent*innen

in der Reihenfolge der Beiträge

Entwicklungen in Österreich – ein Überblick (BIMM, ÖSZ)

Carnevale, Carla, Mag. Dr., Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Graz; seit 2000 Projektleiterin am Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrum, seit 2021 Leitungsstellvertreterin; Referentin in der Lehrerfort- und -weiterbildung zu Themen der sprachlichen Bildung: Sprachsensibler Unterricht, Umgang mit Mehrsprachigkeit, Kompetenzorientierung im schulischen Fremdsprachenunterricht; davor wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Graz sowie Lektorin für deutsche Sprache und Literatur an der Università Orientale Neapel/IT und DaZ-Trainerin in der Erwachsenenbildung.

Gilly, Dagmar, Mag.phil. Prof., Lehrende an der PH Steiermark im Bereich Sprachliche Bildung, Leiterin des NCoC Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM).

„Sprache stärkt“: ein Projekt der PH OÖ in Kooperation mit der Bildungsdirektion OÖ

Kaltenböck, Susanne, SQM MED, FOLGT

Woischitzschläger, Monika, BEd MA, Volksschullehrerin, Integrations- und Sprachförderpädagogin, Referentin in der Lehrer*innenfortbildung, Schulentwicklungsberaterin und Unterrichtsentwicklerin der PH OÖ

Kommunikationswege in der Fortbildung an der PH OÖ

Bernhauser, Martina, BEd MEd, Lehramt an Allgemeinen Sonderschulen und an Sonderschulen für schwerstbehinderte Kinder, Masterstudium der Primarstufe mit dem Schwerpunkt Inklusive Pädagogik und dem Fokus auf den Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung, Sprachheilpädagogik, Hörgeschädigtenpädagogik, Schulbibliothekarin, Mitarbeit in der PH OÖ, sowie am regionalen FIDS

Czepl, Magdalena, BEd MEd, Primarpädagogin an der Theodor-Grill-Schule in Linz. Masterstudium Primarstufe und Multiplikatorin für Sprachbewussten Unterricht. Mitinitiatorin der „Sprachinsel“. Referentin im Bereich Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Sprachbewusster Unterricht an der PH OÖ, Mitarbeiterin am regionalen FIDS

Sprachbewusster Unterricht - ein möglicher Schlüssel für einen inklusiven Unterricht

Anhand von Praxisbeispielen des Sprachbewussten Unterrichts in der Primarstufe und in der Sekundarstufe 1 möchten wir aufzeigen, wie Kinder mit a.o. Status in den Regelunterricht integriert werden können.

Bertle, Karoline, BEd, Mittelschullehrerin für Deutsch, Bildnerische Erziehung und Deutsch als Zweitsprache, Spezifische Lernförderung, Sprachheilpädagogik, Schulbibliothekarin, Mitglied im Sprache.Lesen.Team., Mitglied der LAG Spezifische Lernförderung und LAG der Schulbibliothekare in Vorarlberg

Tschabrun, Nina, Volksschullehrerin, Sprachförderlehrerin, Spezifische Lernförderung, Mitglied im Sprache.Lesen.Team., Mitglied in verschiedenen AGs des Landes Vorarlbergs

Experimentieren im Sprachförderunterricht

Der Workshop soll den Teilnehmenden die Aktivität des Experimentierens im sprachförderlichen Kontext vorstellen. Das praktische Vorgehen im Klassenzimmer, Möglichkeiten der sprachfördernden Nutzung und Quellen zu Materialien in der Sekundarstufe 1 werden vorgestellt.

Fuhrmann, Susanne, Mag.^a, Lehrerin an einer Mittelschule in Wien (Sprachförderung/Deutsch) und Mitarbeiterin des Sprachförderzentrums der BD für Wien (Sprachförderung DaZ und Alphabetisierung in der Sekundarstufe 1); Studium: Romanistik/Kommunikationswissenschaften/DaF/DaZ an der Universität Wien.

Modelle zur Verankerung des Sprachbewussten Unterrichts in der Fort- und Weiterbildung

Im Workshop werden verschiedene Modelle des Sprachbewussten Unterrichts mit dem Schwerpunkt österreichischer Bildungsinstitutionen vorgestellt. Es werden beispielhaft Modelle vorgestellt, anschließend Gemeinsamkeiten und Besonderheiten für verschiedene Schulformen zusammengefasst und Möglichkeiten für die Verankerung in der Lehrer*innenfort- und Weiterbildung diskutiert. Abschließend sollen im Workshop Anregungen und Hinweise für verschiedene Kontexte gemeinsam gesammelt werden.

Müller, Beatrice, Dr. BA MA, Beatrice Müller ist Mitarbeiterin am Institut Fortbildung für Pädagog*innen in Wien für den Bereich Deutsch als Zweitsprache & Sprachliche Bildung an der KPH Wien/Krems. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sprache und Sprachförderung im Fach, Sprachliche Modelle und Sprachbildung im Bildungswesen sowie diagnosegestützte Sprachförderung.

FAIRnetz Deutsch lernen im Klassenraum 4.0: Sprachliche Bildung in der Primarstufe

#Deutsch FAIRnetz bietet Unterrichtsmaterial, um Wortschatz gezielt erarbeiten zu können: entweder in der Gruppe oder mit der Klasse gemeinsam. Szenenbilder, Flashcards, Übungen, ein abschließendes Spiel sowie digitale Aktivitäten bieten unzählige Förder- und Trainingsmöglichkeiten, um Deutsch flexibel und spielerisch zu unterrichten. Ausprobieren und Reinschauen – anhand von praktischen Beispielen können Sie einen ersten Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht bekommen.

Gspandl, Karin, Dipl.Päd ist Mitautorin der #DeutschFAIRnetz-Materialien und als Diversitätsmanagerin im Zentralraum Graz (Bildungsdirektion Steiermark) tätig.

Poetry Slam

Yasmin Hafedh ist erfolgreiche Slam-Poetin, Spoken-Word-Künstlerin und Rapperin und als solche bereits auf zahlreichen internationalen Bühnen aufgetreten, hat an Poetry Slams teilgenommen, Schreibworkshops an Universitäten und Deutsch-Instituten geleitet und Soloshows gespielt. Sie hat in Düsseldorf 2009 als erste Österreicherin bei der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaft den Meistertitel in der Kategorie U20 geholt, 2013 als erste Frau den Titel der österreichischen Meisterin erlangt.

Professionelle Handlungskompetenz für mehrsprachig-sprachbewussten Unterricht mit Unterrichtsvideos entwickeln

Die starke Fokussierung des österreichischen Schulsystems auf die Unterrichtssprache Deutsch führt dazu, dass mehrsprachig-deutschsprachige Schüler*innen strukturell benachteiligt werden. Ziel der Lehrer*innenbildung sollte es daher sein, diese einsprachige Fokussierung auf die Unterrichtssprache zu überwinden und wesentlich stärker als bisher die individuellen sprachlichen Repertoires und kommunikativen Praktiken mehrsprachig-deutschsprachiger Schüler*innen als Grundvoraussetzung für gelingende Lehr-/Lernprozesse zu erkennen und zu vermitteln. Wie die Vermittlung einer solchen Perspektive in der Lehrer*innenbildung nachhaltig und für die Unterrichtspraxis möglichst handlungswirksam gelingen kann, steht im Zentrum dieses Vortrags. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf der Verwendung von Unterrichtsvideos, die hochschuldidaktisch als besonders gut geeignet für die Förderung und Entwicklung einer professionellen Handlungskompetenz gelten.

Weger, Denis, Mag. MA hat ein Lehramtsstudium in Deutsch/Russisch sowie ein Masterstudium in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) absolviert. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Sprachlehr- und -lernforschung am Zentrum für Lehrer*innenbildung der Universität Wien. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Professionalisierungsforschung zum Lehrberuf, Lehr-/Lernforschung und Mehrsprachigkeit. Im Jahr 2021 wurde er mit dem Ars Docendi Staatspreis des BMBWF für exzellente Hochschullehre ausgezeichnet.

Stark durch Sprache – ein Projekt in Oberösterreichs elementarpädagogischen Einrichtungen

Sprachliche Bildung baut auf die Bildung vieler Köpfe. So sollen in diesem Vorhaben Teams elementarpädagogischer Einrichtungen durch eine einjährige Prozessbegleitung zu einer sprachbewussten Alltagshaltung begleitet werden und diese durch Qualitätschecks nachhaltig etabliert werden.

Lindinger, Margit, MBA MSc Kindergarten- und Krabbelstufenleiterin, Lehrbeauftragte der PH OÖ, Mediatorin, Systemischer Coach im pädagogischen Kontext, Schulentwicklungsberaterin der PH OÖ, Elternbildnerin

Wie nütze ich Elemente des Sprachbewussten Unterrichts zur Vorbereitung der iKMPLUS?

Der Referent verschafft den Teilnehmenden einen Überblick über die iKM bzw. iKM PLUS, um in der Folge Maßnahmen und Hilfestellungen zur chancenreicheren Bewältigung dieser österreichweiten Kompetenzmessung aufzuzeigen. Dabei spielt Sprachbewusster Unterricht eine entscheidende Rolle.

Muxel, Rene, Dipl.-Päd. MA, BEd, hat die Pädagogische Akademie in Feldkirch im Jahr 2006 abgeschlossen. Von 2006 bis 2009 unterrichtete er im Sonderpädagogischen Zentrum in Dornbirn. Danach engagierte er sich für ein Jahr bei einem sozialen Projekt in Lateinamerika. 2010 bis 2011 war er klassenführend in einer altersheterogenen Klasse und seit 2011 ist er an der VS Edlach tätig. Zwischenzeitlich absolvierte er den MA für Schulentwicklung. Seit 2010 ist er Bereichsleiter für Mathematik, Naturwissenschaft und die iKMPLUS in der Primarstufe.

Von der Sprachförderung zum Fachunterricht – Sekundarstufe 1

Wie können im Sprachförderunterricht für DaZ erste Schritte hin zum Fachunterricht der Sek I gesetzt werden? Anhand exemplarischer Aktivitäten und Themen werden mögliche Vorgehensweisen vorgestellt und in der Gruppe diskutiert.

Fuhrmann, Susanne, Mag.^a, Lehrerin an einer Mittelschule in Wien (Sprachförderung/Deutsch) und Mitarbeiterin des Sprachförderzentrums der BD für Wien (Sprachförderung DaZ und Alphabetisierung in der Sekundarstufe 1); Studium: Romanistik/Kommunikationswissenschaften/DaF/DaZ an der Universität Wien.